

EINLADUNG

**[um]
bruch
:stelle**

JETZT ANMELDEN!


Fachtag

02.10.2025

ÜBERGANG STATT BRUCHSTELLE

Was braucht es für eine faire Chance erwachsen zu werden?

In allen Bereichen der psychosozialen Versorgung ist das „Junge Erwachsenenalter“ (15–25 Jahre) zu einer Herausforderung geworden. Entwicklungspsychologische Besonderheiten wie hohe Mobilität, Risikobereitschaft und der komplexe Verselbständigungsprozess (z.B. Wohnungssuche, Finanzbildung) treffen mit 18 Jahren auf einen Wechsel der Unterstützungssysteme, der oft mit **harten Brüchen** verbunden ist und **sanfte Übergänge** verunmöglicht.

Zudem schüren Teuerung, zunehmend prekäre Arbeits- und Wohnperspektiven und weltweite Krisen Zukunftsängste. Dysfunktionale Coping-Strategien, psychiatrische Belastungen oder die Empfänglichkeit für Extremismus zeigen den **Handlungsbedarf** auf und verlangen nach einer Gesamtstrategie für „Junge Erwachsene“. Neue Angebote (z.B. Care Leaver-Beratung oder die Transitionspsychiatrie) weisen darauf hin, dass dieser Bedarf in Grundzügen erkannt wurde.

Die [um]bruch:stelle rückt **Junge Erwachsene** seit 2023 **in den Mittelpunkt**. Der Fachtag „Übergang statt Bruchstelle“ verdeutlicht, dass die Altersgruppe **handlungsfeldübergreifend als eigene Zielgruppe zu verstehen** ist und bietet Praktiker:innen aus diversen Handlungsfeldern ein Forum, um aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen zu diskutieren. Darüber hinaus setzt der Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis neue fachliche Impulse auf beiden Seiten und sensibilisiert für den **Bedarf einer Gesamtstrategie für Junge Erwachsene**.

Diese Tagung wird unterstützt von:



Veranstaltungsort:
“Markhof - das Dorf in der Stadt”, 1030 Wien

Diese Tagung wird unterstützt von:



Programm-Überblick



08.30 – 09.15 UHR	Ankunft & Registrierung						
09.15 – 09.45 UHR	Begrüßung, Motivation zur Gründung der [um]bruch:stelle Impulsreferat „Junge Erwachsene als Zielgruppe der Sozialen Arbeit“						
09.45 – 10.45 UHR	Vortrag: „Der Wandel des Sozialstaats: Auswirkungen für benachteiligte Jugendliche und die Soziale Arbeit.“ – Alban Knecht (Alpen-Adria-Universität Klagenfurt)						
10.45 – 11.00 UHR	Pause mit Kaffee & Gebäck						
11.00 – 12.00 UHR	Vortrag: „Schulden und Erwachsenwerden: Ausgangslage, Risiken und Präventionsansätze“ - Clara Baumann (Institut für Finanzdienstleistungen e.V. Hamburg)						
12.00 – 13.15 UHR	Mittagspause						
13.15 – 14.45 UHR	Panels (parallel): „Aktuelle Herausforderungen diskutieren“ <table><thead><tr><th>PANEL 1:</th><th>PANEL 2:</th><th>PANEL 3:</th></tr></thead><tbody><tr><td>„Junge Erwachsene auf ihrem Weg begleiten: Das Potenzial sozialer Mentoring-Programme“ – Eva Rosewich (Hands On-Mentoring Verein Wien) und Eberhard Raitlhuber (Bertha von Suttner Privat-Universität St. Pölten)</td><td>„Extremismus bei Jugendlichen & Jungen Erwachsenen – Soziale Arbeit und Radikalisierung“ – Alexander Fontó (Beratungsstelle Extremismus)</td><td>“‘hard to reach’ und ‘high risk’? Herausfordernde Beziehungsarbeit mit Jugendlichen und Jungen Erwachsenen” – Maresi Kienzer (Wiener Wohnungslosenhilfe & Vorstandsmitglied [um]bruch:stelle) und N.N.</td></tr></tbody></table>	PANEL 1:	PANEL 2:	PANEL 3:	„Junge Erwachsene auf ihrem Weg begleiten: Das Potenzial sozialer Mentoring-Programme“ – Eva Rosewich (Hands On-Mentoring Verein Wien) und Eberhard Raitlhuber (Bertha von Suttner Privat-Universität St. Pölten)	„Extremismus bei Jugendlichen & Jungen Erwachsenen – Soziale Arbeit und Radikalisierung“ – Alexander Fontó (Beratungsstelle Extremismus)	“‘hard to reach’ und ‘high risk’? Herausfordernde Beziehungsarbeit mit Jugendlichen und Jungen Erwachsenen” – Maresi Kienzer (Wiener Wohnungslosenhilfe & Vorstandsmitglied [um]bruch:stelle) und N.N.
PANEL 1:	PANEL 2:	PANEL 3:					
„Junge Erwachsene auf ihrem Weg begleiten: Das Potenzial sozialer Mentoring-Programme“ – Eva Rosewich (Hands On-Mentoring Verein Wien) und Eberhard Raitlhuber (Bertha von Suttner Privat-Universität St. Pölten)	„Extremismus bei Jugendlichen & Jungen Erwachsenen – Soziale Arbeit und Radikalisierung“ – Alexander Fontó (Beratungsstelle Extremismus)	“‘hard to reach’ und ‘high risk’? Herausfordernde Beziehungsarbeit mit Jugendlichen und Jungen Erwachsenen” – Maresi Kienzer (Wiener Wohnungslosenhilfe & Vorstandsmitglied [um]bruch:stelle) und N.N.					
14.45 – 15.00 UHR	Pause						
15.00 – 16.00 UHR	Vortrag: „Nachhaltigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe: Leaving Care und eine Sozialpädagogik des Übergangs“ - Joachim Klein (Institut für Kinder- und Jugendhilfe Essen)						
16.00 – 16.15 UHR	Pause						
16.15 – 16.45 UHR	Vortrag: “ <u>Upstream Austria</u> - Frühzeitige Prävention drohender und verdeckter Wohnungslosigkeit von Schüler:innen” - Florian Eder (Vorstandsmitglied [um]bruch:stelle & Projektleitung <u>Upstream Austria</u>) und Philipp Schnell (Österreichische Akademie der Wissenschaft)						
16.45 – 17.00 UHR	Verabschiedung und Möglichkeit für einen informellen Ausklang vor Ort						

Diese Tagung wird unterstützt von:

